

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **31 (1944)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

angemessenen Teilbetrag des Kredites für angewandte Kunst für Stipendien und Verleihung von Aufmunterungspreisen an besonders begabte jüngere Schweizerkünstler zu verwenden, die sich auf dem Gebiete der angewandten Kunst betätigen und denen die eigenen Mittel es nicht erlauben, ihre Studien fortzusetzen. Es werden in der Regel nur die Gesuche von Künstlern berücksichtigt, die eine Meisterlehre absolviert und sich durch die eingesandten Werke über einen solchen Grad künstlerischer Begabung und Entwicklung ausgewiesen haben, daß bei einer Verlängerung ihrer Studien ein ersprießlicher Erfolg für sie zu erwarten ist.

Schweizerkünstler, die sich um ein Stipendium für das Jahr 1945 bewerben wollen, werden eingeladen, sich bis zum 20. Dezember 1944 an das Sekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern zu wenden, das ihnen das vorgeschriebene Anmeldeformular und die einschlägigen Vorschriften zustellen wird.

Wettbewerbe

Neu

Elementar- und Realschulhaus in Beringen (Schaffhausen)

Veranstaltet von der Gemeinde Beringen unter den seit mindestens 31. Dezember 1942 im Kanton Schaffhausen niedergelassenen Fachleuten. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 10.- beim Schulpräsidenten Rob. Bolli, «im Gfeller» in Beringen bezogen werden. Zur Prämierung von vier bis fünf Entwürfen, sowie für Ankäufe und Entschädigungen stehen Fr. 7000.- zur Verfügung. Preisgericht: Robert Bolli, Präsident der Schulbehörde, Beringen; A. Keller Müller, Arch. BSA, Winterthur; Otto Pfister, Arch. BSA, Zürich; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich; Paul Bachmann, Baureferent, Beringen; E. Gürtler, kantonaler Bauverwalter, Beringen. Einlieferungstermin: 15. Februar 1945.

Generelle Planung im Gebiete der Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal

Veranstaltet von den Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und

Thal mit finanzieller Beihilfe des Bundes und des Kantons St. Gallen unter den im Kanton St. Gallen verbürgerten oder seit mindestens 1. November 1943 niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität. Die Unterlagen sind gegen Hinterlegung von Fr. 25.- auf dem Städtischen Bauamt Rorschach erhältlich. Zur Prämierung sowie für Ankäufe und Entschädigungen stehen dem Preisgericht Fr. 12000 zur Verfügung.

Preisgericht: Gemeindeammann B. Tobler, Rorschacherberg (Präsident); Stadttammann Dr. C. Rothenhäusler, Rorschach; Kantonsingenieur R. Meyer, St. Gallen; Kantonsbaumeister A. Ewald, St. Gallen; R. Steiger, Arch. BSA, Zürich; P. Trüdinger, Arch. BSA, Chef des Stadtplanbüros Basel; Ersatzpreisrichter: Stadttingenieur E. Keller, Rorschach. Einlieferungstermin: 28. Mai 1945.

Wiederaufbau von Trans (Domleschg)

Veranstaltet vom Hilfskomitee für Trans unter den seit mindestens 1. Januar 1943 im Kanton Graubünden niedergelassenen oder im Kanton Graubünden heimatberechtigten und in der Schweiz niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20.- in der Kanzlei des Kantonalen Erziehungsdepartementes in Chur bezogen werden. Das Preisgericht verfügt über eine Summe von Fr. 6000.- zur Prämierung von vier bis fünf Arbeiten. Außerdem steht eine Bundessubvention von Fr. 6000.- zur Entschädigung weiterer Projekte in Aussicht. Preisgericht: A. Kellermüller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; H. Leuzinger, Arch. BSA/SIA, Zürich; N. Vital, Dipl. Ing., Direktor der S.V.J. Zürich; Ersatzmann: E. A. Steiger, Arch. BSA/SIA, St. Gallen. Einlieferungstermin: 31. Januar 1945.

Behelfsheime in Holz für den Export nach kriegsgeschädigten Ländern

Veranstaltet vom Schweizerischen Holzsyndikat (S. H. S.) unter den schweizerischen und seit 1935 in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Architekten, Ingenieuren und Holzfachleuten. Die Unterlagen können vom Büro Zürich des S. H. S., Beethovenstraße 38, Zürich 2, bezogen werden. Dem Preisgericht stehen für drei bis sieben Preise und für Ankäufe Fr. 25 000 zur Verfügung. Preisgericht:

H. Ötiker, Arch., Zürich; H. Bachmann, Zimmermeister, Aadorf; W. Deller, Baumeister, Wülflingen-Winterthur; A. Hoedel, Arch. BSA, Genf; M. Türler, Arch. BSA, Luzern; L. Volet, Zimmermeister, Corsier; H. Wyder, Zimmermeister, Bern; Ersatzleute: M. Dupont, Zimmermeister, Lausanne; A. Lienhard, Schreinermeister, Zürich; A. Roth, Arch. BSA, Zürich. Einlieferungstermin: 15. Januar 1945.

Entschieden

Erweiterung des städtischen Rathauses in Aarau

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Richner & Anliker, Arch., Aarau; 2. Preis (Fr. 2800): K. Schneider, Arch., Aarau; 3. Preis (Fr. 1600): K. Kaufmann, Arch., Aarau; 4. Preis (Fr. 1400): Th. Rimli, Arch., Aarau; 5. Preis (Fr. 1200): Hans Fischer, Arch., Winterthur. Ankauf (Fr. 750): Emil Weßner, Arch., Aarau; Ankauf (Fr. 750): Emil Schäfer, Arch. BSA, Zürich. Ferner drei Entschädigungen (je Fr. 500). Preisgericht: Stadttammann Dr. F. Laager (Präsident); Vize-Ammann Ed. Frey-Wilson; Martin Risch, Arch. BSA, Zürich; Stadtbaumeister Fritz Hiller, Arch. BSA, Bern; Heinrich Liebetrau, Arch., Rheinfelden; Walter Henauer, Arch. BSA, Zürich. Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Entwürfe zur nochmaligen Bearbeitung der Aufgabe einzuladen.

Ortsgestaltungsplan und Bauordnung der Gemeinde Küsnacht-Zeh.

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3200): M. della Valle, Arch., Zürich; 2. Preis (Fr. 3000): Conrad D. Furrer, Arch. BSA, Zürich; 3. Preis (Fr. 2000): Ernst F. und Elsa Burekhardt, Arch. BSA, Küsnacht; 4. Preis (Fr. 1800): Karl Knell, Arch. BSA, und Rudolf Joß, Arch., Küsnacht; Ankauf (Fr. 1500): Hans Fischli, Arch. BSA, und Oskar Stock, Arch., Zürich; Ankauf (Fr. 1500): Rolf Hässig, Arch., Rüslikon. Acht Entschädigungen zu je Fr. 1100 erhielten: Franz Jung, Arch., Küsnacht; Franz Steinbrüchel, Arch., Küsnacht; Bruno Rentsch, Arch., Küsnacht; Lux Guyer, Arch., Küsnacht; Heinrich Bräm, Arch. BSA, Zürich; Gebr. Hungerbühler, Arch., Erlenbach; J. Hoffmann-

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt	Teilnehmer	Termin	Siehe Werk Nr.
Schweizerisches Holzsyndikat	Behelfsheime in Holz für kriegsbeschädigte Länder	Alle schweizerischen und seit mindestens 1935 in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Architekten, Ingenieure und Holzbaufachleute	15. Jan. 1945	Dezember 1944
Hilfskomitee für Trans (Domleschg)	Entwürfe für den Wiederaufbau von Trans	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1943 wohnhaften Fachleute schweizerischer Nationalität	31. Jan. 1945	Dezember 1944
Gemeinde Beringen (Schaffhausen)	Elementar- und Realschulhaus in Beringen	Alle seit mindestens 31. Dez. 1942 im Kanton Schaffhausen niedergelassenen Fachleute	15. Febr. 1945	Dezember 1944
Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal	Planung im Gebiete der Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal	Alle im Kanton St. Gallen verbürgerten oder seit mindestens 1. November 1943 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität	28. Mai 1945	Dezember 1944
Conseil Communal du Locle	Halle de gymnastique et de sports avec aménagement d'un terrain de jeux au Locle	Architectes originaires de la Commune du Locle, architectes établis dans le canton de Neuchâtel depuis un an, architectes neuchâtelois rentrés de l'étranger depuis sept. 1939	15 déc. 1944	octobre 1944
Evangelische Primarschulgemeinde Rapperswil-Jona	Primarschulhaus m. Turnhalle	Alle im st.-gallischen Seebezirk seit dem 1. Februar niedergelassenen oder in Rapperswil-Jona verbürgerten Architekten	verlängert bis 15. Dez. 1944	Sept. 1944
Gemeinderat Zofingen	Verwaltungsgebäude, Gebäude der Städt. Werke, Erweiterung der Gewerbeschule, Neugestaltung des Verkehrsplatzes beim unteren Stadteingang	Alle im Kanton Aargau seit dem 1. April 1943 niedergelassenen oder heimatberechtigten Fachleute schweizerischer Nationalität	verlängert bis 28. März 1945	August 1944
Städtische Baudirektion II Bern	Projekt-Wettbewerb für den Neubau eines städtischen Verwaltungsgebäudes a. d. ehem. Werkhofareal und Haafgut in Bern	Alle im Kt. Bern wohnhaften und im Kt. Bern heimatberechtigten auswärtig. Architekten	verlängert bis 28. Febr. 1945	Juni 1944
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Neubauten für die veterinärmedizinische Fakultät der Universität Zürich	Alle Schweizer Architekten	verlängert bis 26. Febr. 1945	Mai 1944

Hämmerli, Arch., Zürich; Hans Georg Egli, Küsnacht. Sowie drei Entschädigungen zu Fr. 400.

Preisgericht: Bauvorstand Walter Bruppacher, Küsnacht (Präsident); Gemeindepräsident Ed. Guggenbühl, Küsnacht; Prof. Dr. Hans Hofmann, Arch. BSA, Zürich; Rudolf Steiger, Arch. BSA, Zürich; Gemeindeingenieur Arth. Bräm, Kilchberg. Das Preisgericht empfiehlt, die Preisträger nach Bedürfnis zur Mitarbeit beizuziehen.

Engerer Projektwettbewerb für eine Turn- und Sportplatzanlage des Technikums Winterthur

Das Preisgericht traf am 11. Oktober 1944 folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 6000): Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; 2. Preis (Fr. 5500): Herbert Isler, Arch. SIA, in Fa. H. Isler und E. Eidenbenz, Winterthur; 3. Preis (Fr. 3500): Adolf Keller Müller, Arch. BSA, Winterthur. Preisgericht: Regierungspräsident Dr. P. Corrodi, Meilen (Vorsitzender); Regierungsrat Dr. R. Briner, Zürich; Prof. R. Ernst Arch., Winterthur; M. Kopp, Arch.

BSA, Zürich; Kantonsbaumeister H. Peter, Arch. BSA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt dem Regierungsrat, die weitere Bearbeitung der Aufgabe dem ersten Preisträger zu übertragen.

Habitations rurales

Le Jury, composé de MM.: E. Dérobert, président de la classe d'agriculture de la Société des arts; H. Berthoud, chef du service de l'agriculture; F. Gilliard, architecte FAS, Lausanne; F. Mezger, architecte FAS, Genève; A. Rossire, architecte, Genève; R. Turrettini, Genève, et A. Leclerc, architecte FAS, Genève, à décerner les prix suivants: A. *Maisons familiales*: 1^{er} prix (800 fr.): M. A. Hoechel, architecte FAS, collaborateur M. Treille; 2^{me} prix (600 fr.): MM. R. Pittet et M. Bertola, architectes; 3^{me} prix (400 fr.): M. G. Bréra, architecte. B. *Maison commune*: 1^{er} prix (1400 fr.): M. et M^{me} Liv et A. Rivoire; 2^{me} prix (1000 fr.): M. G. Bréra, architecte; 3^{me} prix (800 fr.): M. R. Tschudin, architecte.

Berichtigungen

Zu Heft 8

Zu dem Beitrage «Das Buch als Gesamtkunstwerk» in Heft 8 ist ergänzend nachzutragen, daß die Photographien der Abbildungen 1, 3-5 und 7-13 von Dr. Gustav Schaefer, Basel stammen.

Zu Heft 11

Der Chronik-Bericht über die 37. Generalversammlung des BSA bezeichnete irrtümlich Guarda statt *Trans* im Domleschg als die Gemeinde, der ein Beitrag an die Ausschmückung des neuen Gemeindehauses zugesprochen wurde.

Die diesem Heft beigelegte Reproduktion in mehrfarbigem Photochrom-Offset entstammt dem Werk Jan Tschichold, *Chinesische Farbendrucke der Gegenwart*, welches soeben im Holbein-Verlag Basel erschienen ist.